

secolo precedente'. Offenbar — manifestamente? Ja, worin liegt denn das 'offenbar'? Etwa darin, dass die Annalen im Text nicht über 1177 hinausreichen? und 1220 von derselben Hand mit anderer Tinte nur ein Nachtrag oder Zusatz gemacht ist? oder etwa weil der frühere Theil der Hs. dem XII. Jahrh. angehört? Das scheint mir doch eine gar zu leichte Argumentation.

Jedenfalls hat Monticolo die Sache etwas gründlicher angepackt und sich nach ernsteren Gründen umgethan. Er spricht von der 'grösseren Einfachheit der Form' und dem 'grösseren inneren sachlichen Zusammenhang', die ihn veranlassen, in den neuen Metzer Annalen die Vorlage für die alten Vatikanischen zu finden. Mit den Beweisen dafür freilich sieht es meines Erachtens auch wieder ziemlich bedenklich aus. Was den grösseren inneren sachlichen Zusammenhang betrifft, so scheint er für Monticolo darin zu liegen, dass in der Metzer Hs. eine Reihe von Feuersbrünsten (4 oder 5) und Erdbeben (1) (von 1115, 1116, 1117, 1149, 1167) unmittelbar hintereinander aufgezählt wird — während in der Vatikanischen Hs. dazwischen noch andere Nachrichten eingeschoben werden (zum Jahre 1120 sogar über eine weitere Feuersbrunst) — in derselben Form und des nämlichen Charakters, wie die paar (4) anderen Notizen, welche sich auch in der Metzer Hs. vor und hinter jenen lokalen Unfällen vorfinden und welche Monticolo nun freilich (unglaublicherweise) von den anderen loslösen und besonders entstanden sein lassen will. 'Si distinguono', sagt er, 'nettamente tre parti secondo la loro materia e forse anche secondo la loro composizione': 1) Gründung der Stadt und Translation des hl. Markus, 2) die Feuersbrünste mit Erdbeben, 3) zwei politische Ereignisse: Vermählung einer ungarischen Prinzessin mit einem Dogensohn und die Zusammenkunft in Venedig 1177. Logisch wäre es nun richtig, wenn Monticolo gesagt hätte, den ursprünglichen Stamm der Metzer Annalen bildet die Gruppe 2) mit den 5 Notizen; aber er bemerkt ausdrücklich, wie schon oben erwähnt, dass nach seiner Ansicht ein Augenzeuge von 1177 die Annalen verfasst habe. Wo bleibt dann die grössere Einheit? und wohin führt überhaupt eine solche Zergliederung? Da würde sich schliesslich jede Quelle in eine Reihe von Atomen auflösen.

Die neuen Metzer Annalen sollen aber auch durch eine grössere Einfachheit der Form sich unterscheiden. Es fehlen hier ein paar Male die Indiktions-